

Entscheidungen gg das „Berliner System“ zur illegalen Erhebung von „Eigenanteilen“ für Unterbringungskosten von Geflüchteten

SG Berlin, Urteil v 2.7.21, S 146 AY 163/20

„Rechnungen“ sind (rechtswidrige) Verwaltungsakte; fehlende Rechtsgrundlage

SG Berlin, Beschluss v 5.11.21, S 90 AY 126/21

„Anerkennnisse“* sind öffentlich-rechtliche Verträge und nicht, wie Land Berlin meint, privatrechtliche Verträge

SG Berlin, Urteil v 25.4.23, S 184 AY 164/20

„erweiterte Sozialhilfe“ (§ 19 Abs. 5 SGB XII) taugt nicht als Rechtsgrundlage

SG Berlin, Urteil v 21.7.23, S 212 AY 39/20

Forderung gegen Geflüchteten scheitert schon an chaotischen Bescheiden...

SG Berlin, (Kosten)Beschluss v 1.11.23, S 47 AY 184/21

„Anerkennnisse“ halten rechtlicher Prüfung wohl nicht stand; Bescheide chaotisch; fehlende Rechtsgrundlage

SG Berlin, Urteil v 24.1.24, S 79 AY 39/21

„erweiterte Sozialhilfe“ (§ 19 Abs. 5 SGB XII) taugt nicht als Rechtsgrundlage

* Das Land Berlin drängt die Betroffenen (mangels Rechtsgrundlage) „Anerkennnisse“ zu unterschreiben und glaubt, dadurch eine rechtliche Grundlage für die Forderungen zu erlangen #UnzulässigeFluchtInsPrivatrecht (Copyright für dieses Quatschjura: Die LINKE)